

2002 - Das Jahr des Wassers und der Solidarität

Wasser stand dieses Jahr nicht, wie sonst üblich, als unser Hilfsmittel im Vordergrund, sondern wir mussten ihm so gut es ging Herr werden. Zum ersten Mal seit fast 30 Jahren standen in Bad Wörishofen wieder Straßen unter Wasser. Um das Wasser zu bändigen, wurden so viele Sandsäcke wie noch nie (über 6.000 Stk.) abgefüllt. Am 07.06.2002 musste erstmals in unserem Heimatlandkreis nach verheerenden Unwettern **Katastrophenalarm** ausgelöst werden. Blickt man jedoch auf die Hochwasserkatastrophen, die sich im August und September in vielen anderen Regionen Deutschlands zugetragen haben, so sind wir nochmals mit einem blauen Auge davon gekommen.

Aber auch die anderen Katastrophen, wie die Bombenanschläge in Bali und Kenia oder der Flugzeugabsturz bei Überlingen, zeigten uns, mit welchen Ereignissen Feuerwehrleute heutzutage in ihrer Freizeit konfrontiert werden. **Es ist nicht immer leicht, Feuerwehrmann/-frau zu sein!** An dieser Stelle möchten wir ein Zitat eines New Yorker Feuerwehrmanns nennen:

„Sie nennen uns Helden, aber wir tun nur unsere Arbeit“

Ja, wir tun „nur“ unsere Arbeit. Wir sind ein Haufen voller Idealisten, die sich für ihr Ehrenamt einsetzen und dabei oft sogar eigene vollgelaufene Keller zurücklassen, um den Bürgern dieser Stadt zu helfen.

Dieses Jahr 2002 war das Jahr der großen **Solidarität** in Deutschland. Eine Solidarität, wie sie seit der Wiedervereinigung nicht mehr zu spüren war. Aus allen Teilen Deutschlands machten sich Feuerwehrleute auf, um der Bevölkerung in den Hochwassergebieten zu helfen. Auch unsere Feuerwehr stand kurz vor einem Hilfeinsatz in Dessau. Solidarität wurde auch von Seiten der Stadt und der Kurbetriebe gezeigt, als man die Hilfskräfte aus der Bodenseeregion zu einem Wochenende nach Bad Wörishofen eingeladen hat, um sie von den schlimmen Ereignissen des Flugzeugabsturzes bei Überlingen etwas abzulenken.

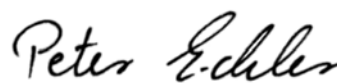
Mit dem nachfolgenden Bericht möchten wir das vergangene Jahr nochmals Revue passieren lassen. Neben den vielen Einsätzen - verteilt man ihre Anzahl von 285 gleichmäßig auf das gesamte Jahr, so war alle 30 Stunden ein Einsatz zu verzeichnen - standen auch wieder eine Reihe von Vereinsaktivitäten auf dem Programm. Auch an der Spitze unseres Vereins kam es zu Veränderungen, nachdem der **bisherige 1. Vorsitzende Werner Büchele** nach 12-jähriger hervorragender Tätigkeit an der Spitze unseres Vereins nicht mehr kandidierte. Er legte sein Amt in jüngere Hände und übergab es an seinen bisherigen 2. Vorsitzenden Hans-Peter Scholz.

Unser Dank geht an Alle, die uns im abgelaufenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen können. Ein aufrichtiger Dank geht auch an alle **Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Wörishofen**, die durch ihre außergewöhnliche Spendenbereitschaft gerade in der derzeitigen angespannten wirtschaftlichen Lage die Verbundenheit mit ihrer Feuerwehr wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Bad Wörishofen, den 01. Januar 2003



Hans-Peter Scholz
1. Vorsitzender



Peter Eichler
Kommandant

Adresse:

Freiwillige Feuerwehr Stadt Bad Wörishofen, Schulstraße 13, 86825 Bad Wörishofen
Telefon: 08247/8391, Telefax: 08247/333408

Kommandant und Kreisbrandmeister:

Eichler Peter

Stellvertretender Kommandant:

Schmidt Thomas

Gruppenführer:

Barth Ralf, Beitlich Anton (bis 17.09.2002), Heil Olaf, Krauß Peter, Linke Christian, Scharpf Josef, Scholz Hans-Peter, Schwaier Thomas, Trommer Erwin, Trommer Hans, Trommer Martin, Werner Helmuth

Gerätewart:

Heil Olaf

Gerätewarte Atemschutz:

Heil Olaf, Krauß Peter, Scholz Hans-Peter

Aktive Mannschaft:

Personalstand am 06.01.2002: 82 Einsatzkräfte (77 männlich, 5 weiblich)

Neuzugänge 2002: Schreiber Raphael (ab 27.02.2002), Schmid Sabrina (ab 27.03.2002), Schütz Stefan (ab 15.04.2002), Eichler Lisa (ab 25.05.2002), Krauß Sebastian (ab 08.09.2002), Käufler Dominik (ab 01.10.2002), Trommer Peter (ab 03.12.2002), Windweh Jörg (ab 05.01.2003)

Ausgeschiedene 2002: Büchele Werner (bis 06.01.2002), Schrembs Tobias (bis 08.06.2002),

Personalstand am 06.01.2003: 88 Einsatzkräfte (81 männlich, 7 weiblich)

Jugendfeuerwehr:

Personalstand am 06.01.2002: 17 Jugendliche (13 Jungen und 4 Mädchen),
1 Jugendlicher von der FF Stockheim

Neuzugänge 2002: Koop Katharina (ab 28.02.2002), Becke Tobias (ab 10.04.2002), Scharpf Martin (ab 10.12.2002), Schweiger Michael (ab 10.12.2002)

Ausgeschiedene 2002: Schreiber Raphael (- 26.02.2002), Schmid Sabrina (- 26.03.2002), Kustermann Alexander (- 10.04.2002), Eichler Lisa (- 24.05.2002), Krauß Sebastian (- 07.09.2002), Käufler Dominik (- 30.09.2002), Trommer Peter (- 02.12.2002), Windweh Jörg (- 04.01.2003)

Personalstand am 06.01.2003: 13 Jugendliche (10 Jungen und 3 Mädchen),
1 Jugendlicher von der FF Stockheim

Tätigkeits- und Aufgabenbereiche

1.) Bei der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen

Ausbildung „Atemschutz“	Eichler Peter, Krauß Peter
Ausbildung „Maschinen“	Heil Olaf, Schmidt Thomas
EDV	Mayer Martin, Trommer Hans
Funktechnik	Kammermeier Christoph, Mayer Martin, Reinsch André, Trommer Erwin, Trommer Hans
Jugendfeuerwehr	Werner Helmuth (Jugendwart), Eberle Rudi, Schmidt Petra und Trautwein Andreas (stv. Jugendwarte)
Sicherheitswachen	Schmidt Thomas
Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Fotos)	Eichler Peter
Ausstellung, Schaukasten	Barth Ralf, Eichler Lisa
Kinderprogramm	Heil Olaf, Krauß Peter
Kleiderwart	Scholz Hans-Peter
Verpflegung, Hausdienst	Schmidt Petra, Trommer Sonja

2.) Auf Landkreisebene

Ausbildung „Atemschutz“	Eichler Peter
Ausbildung „Sprechfunk“	Trommer Erwin
Ausbildung „Truppmann“	Barth Ralf, Heil Olaf, Schmidt Thomas
Ausbildung „TS-8-Maschinen“	Heil Olaf, Schmidt Thomas
Nachalarmierende Stelle und Unterstützungsgruppe „Örtliche Einsatzleitung“	Beitlich Anton, Eberle Rudi, Eder Johannes, Eichler Gerhard, Eichler Peter, Heil Olaf, Kammermeier Christoph, Linke Christian, Mayer Martin, Reinsch André Schmidt Petra, Schmidt Thomas, Trommer Erwin, Trommer Hans, Werner Helmuth
Arbeitskreis „Brandschutzerziehung“	Barth Ralf, Eichler Peter

3.) Kreisfeuerwehrverband

Ausschussmitglied	Eichler Peter
-------------------	---------------

4.) Bezirksfeuerwehrverband

Fachbereich Frauenarbeit	Schmidt Petra
--------------------------	---------------

Überörtliche Ausbildungsveranstaltungen 2002

1.) An der Staatlichen Feuerwehrscheule Geretsried

30.09. – 02.10.2002: Aufbaulehrgang Führungsdienstgrade (Einsatzleitung)

Teilnehmer: Eichler Peter, Schmidt Thomas

14.10. – 25.10.2002: Zugführer

Teilnehmer: Schmidt Thomas

28.10. – 29.10.2002: Sachkundiger Luftheber

Teilnehmer: Krauß Peter

28.10. – 30.10.2002: Fortbildung für besondere Führungsdienstgrade (Gefährliche Stoffe)

Teilnehmer: Linke Christian

04.11. – 08.11.2002: Technische Hilfeleistung RW/LF

Teilnehmer: Scholz Hans-Peter, Schwaier Thomas

2.) An der Staatlichen Feuerwehrscheule Würzburg

25.03. – 27.03.2002: Jugendwart, Teil 1

Teilnehmer: Schmidt Petra

3.) Standortausbildungen auf Landkreisebene

25.02. – 09.03.2002: Truppmann-Ausbildung in Bad Wörishofen

Dreßel Maria, Eberle Alexandra, Eichler Matthias, Mayer Brigitte, Schmidt Christian, Windweh Jörg

13.04.2002: Sprechfunker – Fortbildung

Teilnehmer: Eberle Rudi, Schmidt Petra

17.06. – 22.06.2002: Sprechfunker

Teilnehmer: Allgayer Robert, Dillian Matthias, Eichler Matthias, Windweh Jörg

28.10.2002: Atemschutzfortbildung in Memmingen

Teilnehmer: Mayer Martin, Reinsch André, Trommer Christian, Trommer Markus

4.) Sonstige Seminare

30.04.2002: Brandbekämpfung unter erschwerten Bedingungen mit Roll-Over/Flash-Over Training bei RISC-RUHR in Dortmund

Teilnehmer: Heil Olaf, Schrembs Roland, Trommer Martin

01.07. – 04.07.2002: Pumpen-Grundlehrgang bei der Firma Ziegler/Giengen

Teilnehmer: Heil Olaf

16.09. – 19.09.2002: Pumpen-Aufbaulehrgang bei der Firma Ziegler/Giengen

Teilnehmer: Heil Olaf

Übungen und örtliche Ausbildungsveranstaltungen 2002

1.) **Übungen und sonstige Ausbildungen 2002**

- 3 Unterrichtsabende für die gesamte Mannschaft am 21.01.2002, 18.02.2002 und 18.03.2002
- 24 Übungsabende für alle Gruppen, jeweils am Montag, einschl. Zugübungen und Nachtübung
- 1 Hauptübung am 25.07.2002 beim Kurhotel Viktoria
- 1 Teilnahme an der Hauptübung der FF Türkheim am 10.05.2002
- 1 Teilnahme an der Hauptübung der FF Kirchdorf am 09.09.2002
- 1 Teilnahme an der Großübung bei der Papierfabrik Lang in Ettringen am 26.09.2002
- 4 Schulungsabende für Gruppenführer
- 6 Ausbildungstermine für Maschinisten und Fahrer (Theorie und Praxis)
- 16 theoretische und praktische Ausbildungen für Atemschutzgeräteträger
- 1 Jahresabschlußfahrt als Fahrübung für die Maschinisten am 28.12.2002
- Fahrübungen für die Fahrer mit Führerscheinklasse 2 und 3, jeweils am Samstag

2. **Übungen der Jugendfeuerwehr 2002**

- 15 Übungsabende, einschließlich der Teilnahme an der Hauptübung

3. **Leistungsprüfung 2002**

Technische Hilfe am 07.11.2002 mit 2 Gruppen

Abgelegte Stufen:

5 x Stufe 1 3 x Stufe 3 5 x Stufe 3/1 5 Ergänzungsteilnehmer

Für die Leistungsprüfungen wurden insgesamt 4 zusätzliche Übungsabende abgehalten(einschließlich dem Tag der Abnahme).

4. **Wettbewerbe der Jugendfeuerwehr 2002**

09.06.2002 in Warmisried: 2 Gruppen mit insgesamt 8 Teilnehmern; 3. Platz und 10. Platz bei 24 teilnehmenden Gruppen

5.) Anzahl der abgelegten Leistungsprüfungen insgesamt

Löschgruppe:

seit 1960 62 Gruppen

Techn. Hilfe:

seit 1995 15 Gruppen

Folgende Leistungsabzeichen wurden dabei bislang abgelegt:

Löschgruppe:

Stufe 1:	160	Aktive
Stufe 2:	104	Aktive
Stufe III/1:	98	Aktive
Stufe 3:	73	Aktive
Stufe 4:	19	Aktive
Stufe 5:	15	Aktive
Stufe 6:	11	Aktive

Techn. Hilfe:

Stufe 1:	54	Aktive
Stufe 2:	34	Aktive
Stufe 3:	21	Aktive
Stufe 3/1:	5	Aktive
Stufe 3/2:	0	Aktive
Stufe 3/3:	0	Aktive

Jugendleistungsabzeichen:

11 Jugendliche

Einsätze 2002

1.) Einsatzstatistik

Vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 wurde die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen zu 285 Einsätzen (Jahr 2001: 205 Einsätze) gerufen. Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

13 Brandeinsätze

dabei war 6 Mal der Einsatz von Atemschutzgeräten (insg. waren 21 Preßluftatmer im Einsatz) erforderlich. Diese Brandeinsätze gliedern sich in

- 4 Wohnungs- und Gebäudebrände, davon 2 x Einsatz der Wärmebildkamera (bei einem Kellerbrand am 17.09.2002 Rettung einer Person mit Verbrennungen und schwerer Rauchvergiftung, die jedoch später im Krankenhaus verstorben ist)
- 5 Fahrzeugbrände
- 1 Waldbrand
- 1 sonstiger Brand
- 2 Fehlalarme Brand, davon 1 x Brandmeldeanlage

272 Technische Hilfeleistungen, davon

- 8 Verkehrsunfälle mit 14 betroffenen Personen (1 Toter und 13 Verletzte)
 - 1 Toter und 3 Verletzte mußten mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden
- 185 Einsätze bei Hochwasser, Überschwemmungen oder Wassernot
 - 1 Eisstau mit der Gefahr einer Überschwemmung
- 12 Einsätze mit Gefahrgut (10 x Öl oder Benzin, 1 x Flüssiggas, 1 x Erdgas)
- 21 Einsätze bei Sturmschäden und Wind- bzw. Schneebruch
- 12 Öffnen von Türen bei Vorliegen einer akuten Gefahr
 - 0 Personen tot aufgefunden
 - 8 Personen verletzt oder hilflos aufgefunden
 - 0 Personen unversehrt aufgefunden
 - 4 Wohnungen leer vorgefunden
- 5 Öffnen von Türen ohne Vorliegen einer akuten Gefahr
- 4 Personenrettungen mit der Drehleiter (Krankentrage oder Rettungswanne)
 - 4 Personen krank oder verletzt gerettet
- 1 Tierrettung/Tierbergung
- 14 Insekteneinsätze (3 x Bienen, 0 x Hornissen, 11 x Wespen)
- 2 Absperurmaßnahmen als freiwillige Tätigkeit
- 2 Sonstige Hilfeleistungen als freiwillige Tätigkeit (davon 1 x Drehleiter, 1 x Verdacht auf Wasserrohrbruch)
 - 1 Rettung von 4 Personen aus einem defekten Personenaufzug
 - 1 Absicherung und Ausleuchtung einer Unfallstelle
 - 1 Nachalarmierende Stelle wegen Unwetter bzw. Unwettergefahr
 - 1 Unterstützungsgruppe „Örtliche Einsatzleitung“ zum Katastropheneinsatz wegen Hochwasser nach Immelstetten
 - 1 Bergung einer verdächtigen Plastiktasche aus dem Schlingener Stausee (im Zusammenhang mit dem Auffinden einer Wasserleiche)

Dies ergibt eine Einsatzdauer von ca. 2.740 Stunden !

Bei diesen Einsätzen im Jahr 2002 wurden erfreulicherweise keine Einsatzkräfte verletzt.

2.) Alarmierung

Zu diesen Einsätzen wurde

43 Mal über Funkmeldeempfänger alarmiert, davon

- 6 Mal Schleife 321 (Nachalarmierende Stelle, Unterstützungsgruppe ÖEL)
- 18 Mal Schleife 397 (Kleinalarm), davon 1 x Nachalarmierung der Schleifen 395, 396 und 398 (Hochwasser) und 3 x Nachalarmierung der Schleife 396
- 7 Mal Schleife 395 (Wochendienst 1)
- 5 Mal Schleife 396 (Wochendienst 2)
- 7 Mal Schleife 398 (Großalarm)

77 Mal telefonisch oder persönlich alarmiert, davon

- 33 Mal durch die Polizei
- 43 Mal durch Privatpersonen
- 1 Mal durch die Katastrophen-Einsatzleitung

Nach nunmehr 3 Jahren seit der Einführung von 2 Wochendiensten, die wöchentlich wechselnd alarmiert werden, kann festgestellt werden, dass sich diese Umstellung der Alarmierung zum 01.10.1998 bewährt hat. Die Alarmierungen verteilen sich relativ gleichmäßig auf die gesamte Mannschaft und ermöglichen gerade den jungen Aktiven, Einsatzerfahrungen zu sammeln.

Um jedoch untertags bei größeren Einsätzen eine ausreichende Anzahl von Einsatzkräften sicherzustellen, war es notwendig, im Sommer 2001 mit der Schleife 398 eine zusätzliche Alarmschleife einzuführen, mit der untertags zwischen 7.00 Uhr und 17.00 Uhr alle Einsatzkräfte gleichzeitig alarmiert werden.

Bei den Hochwassereinsätzen und den sonstigen Unwettereinsätzen wurden die Einsatzkräfte über Funkmeldeempfänger alarmiert. Die Mitteilung der einzelnen Einsatzstellen erfolgte durch die Polizei oder durch die Betroffenen selbst. In der Alarmierungsstatistik ist nur die Alarmierung über die Funkmeldeempfänger enthalten, nicht jedoch die einzelne telefonische Schadensmitteilung.

Zahl der zu alarmierenden Einsatzkräfte:

- Schleife 321: 15 Einsatzkräfte
- Schleife 395: 54 Einsatzkräfte
- Schleife 396: 57 Einsatzkräfte
- Schleife 397: 24 Einsatzkräfte
- Schleife 398: 68 Einsatzkräfte

Sicherheitswachen 2002

Bei 80 Veranstaltungen im Kurhaus, davon 5 Faschingsbälle, wurden von der Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen Sicherheitswachen gestellt. Dabei wurden 165 Dienstleistende eingesetzt. Seit 01.10.2001 werden zu den Sicherheitswachen im Kurhaus auch aktive Mitglieder der 4 Ortsteilfeuerwehren eingeteilt.

Zusätzlich wurden bei der Sicherheitswache anlässlich der „Gute Launemacher-Tour“ von Antenne Bayern im Ostpark am 15.06.2002 von 50 Einsatzkräften mit 5 Fahrzeugen insgesamt 272 Stunden Sicherheitswache geleistet.

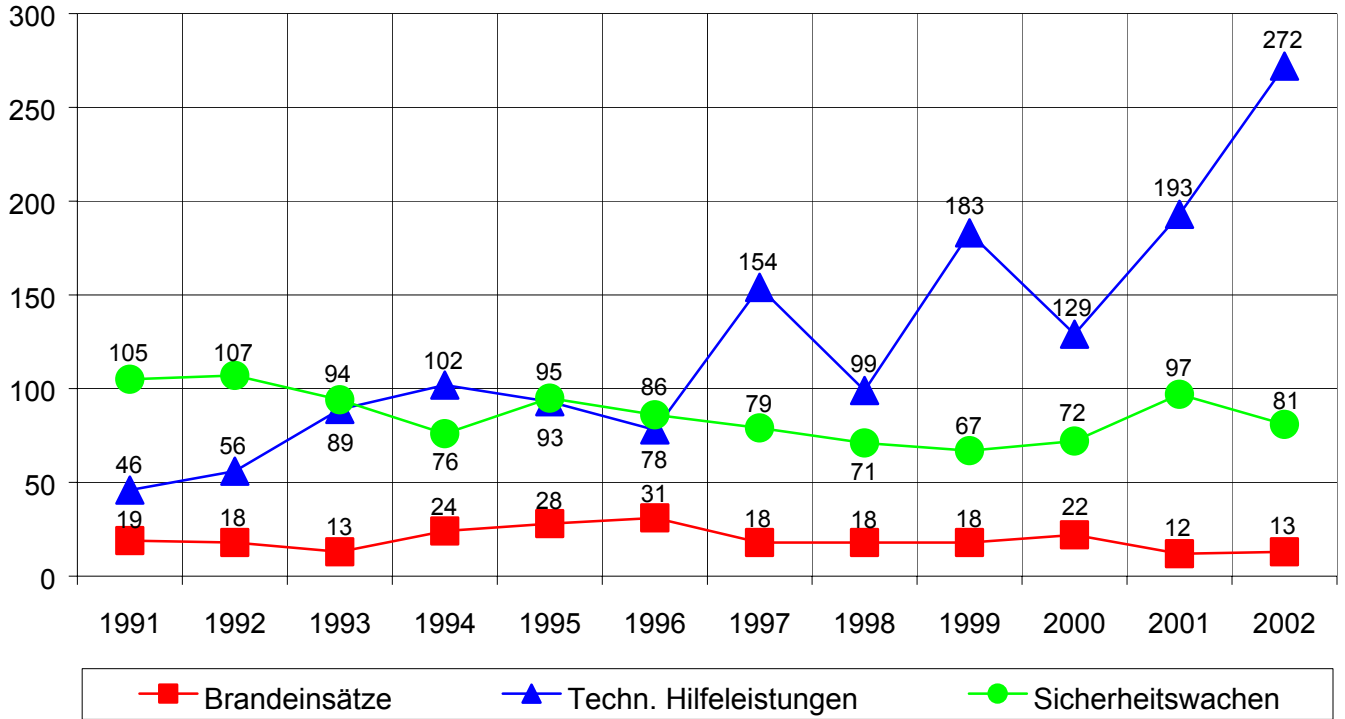
Dies ergibt bei 81 Veranstaltungen insgesamt ca. 841 Stunden Sicherheitswachdienst.

Die Hochwassereinsätze des Jahres 2002 im Rückblick

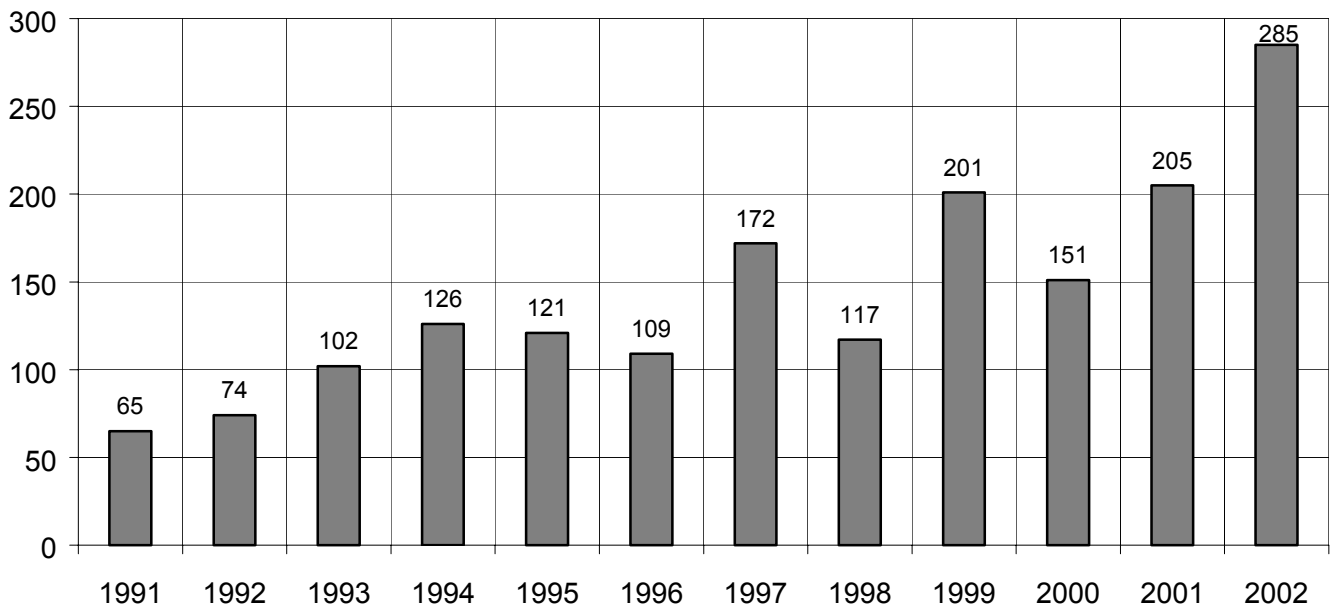
Die meisten der unweatherbedingten Einsätze entfielen auf 5 Unwetter, wobei die Freiw. Feuerwehr Bad Wörishofen in 2 Fällen zur überörtlichen Hilfeleistung gerufen wurde. In Bad Wörishofen selbst waren innerhalb von 4 Wochen 3 Unwetter mit starken Regenfällen zu verzeichnen, die jeweils zu einem Großeinsatz für die Feuerwehr führten.

1.	05.06.2002 Überörtliche Hilfeleistung in Mindelheim	10 Einsätze	180 Einsatzstunden
2.	07.06.2002 Katastrophenalarm im Landkreis Unterallgäu mit Hilfeleistung in Immelstetten und Salgen	24 Einsätze	312 Einsatzstunden
3.	16.07. – 19.07.2002: Unwetter in Bad Wörishofen	31 Einsätze	183 Einsatzstunden
4.	04.08. – 05.08.2002 Unwetter in Bad Wörishofen	25 Einsätze	104 Einsatzstunden
5.	10.08. – 12.08.2002 Unwetter in Bad Wörishofen	80 Einsätze	695 Einsatzstunden
<hr/> Summe		170 Einsätze	1.474 Einsatzstunden

Einsatzentwicklung seit 1991



Summe der Brandeinsätze und Technischen Hilfeleistungen



Sonstige Termine 2002

1.) Dienstbesprechungen, Brandschutzweisungen, usw.

- 08.01.2002: Arbeitskreis „Brandschutzerziehung“, Feuerwehrhaus Legau
- 26.01.2002: Arbeitskreis „Brandschutzerziehung“, Feuerwehrhaus Mindelheim
- 28.01.2002: Brandschutzunterweisung für die Mitarbeiter im Alten- und Pflegeheim Stift Moll, Türkheimer Straße
- 15.02.2002: Besprechung wegen Gefahrgutausbildung im Feuerwehrhaus Ettringen
- 06.03.2002: Besprechung mit den Ortsteilkommandanten
- 07.03.2002: Besprechung im Rathaus wegen der Antenne Bayern-Veranstaltung im Ostpark
- 15.04.2002: Besprechung im Rathaus wegen der Antenne Bayern-Veranstaltung im Ostpark
- 05.05.2002: Brandschutzvorführung anlässlich der Fahrzeugweihe in Rammingen
- 08.05.2002: Besprechung im Rathaus wegen der Antenne Bayern-Veranstaltung im Ostpark
- 08.05.2002: Besprechung wegen Gefahrgutausbildung im Feuerwehrhaus Ettringen
- 22.05.2002: Besprechung im Rathaus wegen der Antenne Bayern-Veranstaltung im Ostpark
- 29.05.2002: Vorführung des Gerätewagens Gefahrgut der FF Kaufbeuren in Ettringen
- 04.06.2002: Führung im Feuerwehrhaus mit Brandschutzvorführung für das Bayer. Rote Kreuz
- 13.06.2002: Besprechung im Rathaus wegen der Antenne Bayern-Veranstaltung im Ostpark
- 17.06.2002: Pressegespräch mit einem Redakteur des Bayer. Rundfunks im Feuerwehrhaus
- 21.06.2002: Brandschutzvorführung beim V-Markt im Gewerbegebiet
- 22.06.2002: Geräteschau und Schauübung beim V-Markt im Gewerbegebiet
- 03.07.2002: Dienstbesprechung der Nachalarmierenden Stellen im Feuerwehrhaus Mindelheim
- 22.07.2002: Brandschutzunterweisung für die Mitarbeiter des Kindergartens St. Anna
- 01.08.2002: Hochwasser-Diskussionsrunde im Rathaus
- 12.08.2002: 2. Hochwasser-Diskussionsrunde im Rathaus
- 12.08.2002: Referat „Vorbeugender Brandschutz“ für die Bad Wörishofener Kurbetriebe im Feuerwehrhaus
- 27.08.2002: Dienstbesprechung der Nachalarmierenden Stellen im Feuerwehrhaus Memmingen
- 03.09.2002: Katastrophenschutz-Dienstbesprechung im Landratsamt wegen der Hochwassereinsätze im Landkreis Unterallgäu am 07.06.2002
- 20.09.2002: Besprechung mit den Ortsteilkommandanten
- 07.11.2002: Besichtigung des neuen Autobahnteilstückes zwischen Bad Wörishofen und Buchloe
- 07.12.2002: Betriebsbegehung bei der Papierfabrik Lang, Ettringen
- 11.12.2002: Besprechung mit den Ortsteilkommandanten
- 16.12.2002: Teilnahme an der Jahresabschlussitzung des Stadtrates im Kurhaus

2.) Brandschutzbegehungen und Brandschutzberatungen

- 10.01.2002: Klinisches Sanatorium Am Eichwald
- 10.01.2002: Kurheim Hofmann, Eichwaldstraße
- 18.01.2002: Alten- und Pflegeheim Stift Moll, Türkheimer Straße
- 05.02.2002: Firma Strobel, Kirchdorf
- 07.03.2002: Kurheim Hofmann, Eichwaldstraße
- 08.03.2002: Kurparksanatorium, Alfred-Baumgartenstraße
- 11.03.2002: Kurhotel Am Stadtpark, Untere Mühlstraße
- 15.03.2002: Kurheim Hofmann, Eichwaldstraße
- 18.03.2002: Besprechung im Landratsamt wegen Kurhotel Am Stadtpark, Untere Mühlstraße
- 10.04.2002: Jugendzentrum, Unteres Hart
- 08.07.2002: Thermalbad, Besprechung des Brandschutzkonzeptes
- 11.07.2002: Kneippianum, Alfred-Baumgartenstraße
- 15.07.2002: Kurhotel Fontenay, Eichwaldstraße
- 08.08.2002: Kurhotel Angerhof, Lerchenstraße
- 06.09.2002: Mehrfamilienhaus, Kaufbeurer Str. 8 a
- 25.09.2002: Kneippbund e.V., Geschäftsstelle, Adolf-Scholz-Allee
- 27.09.2002: Kneipp-Heilmittelwerk, Leonhard-Oberhäußer-Straße
- 06.11.2002: Kneippianum, Alfred-Baumgartenstraße
- 28.11.2002: Steigenberger Hotel „Der Sonnenhof“, Haus Kurparkeck, Hermann-Aust-Straße
- 29.11.2002: Kurheim Hofmann, Eichwaldstraße
- 07.12.2002: Betriebsbegehung bei der Papierfabrik Lang in Ettringen
- 10.12.2002: Firma Braunsberger, Gewerbestraße
- 13.12.2002: Kurhotel „Pension Peter“, Margaretenstraße

3.) Besichtigungen und Führungen im Feuerwehrhaus

Grundschule Bad Wörishofen:

6 Besuche am 15.01.2002, 25.01.2002, 18.02.2002, 18.03.2002, 22.03.2002, 07.10.2002

Kindergarten St. Anna und Gartenstadt:

3 Besuche am 19.06.2002, 14.05.2002, 15.05.2002

Ferienprogramm der Stadt Bad Wörishofen:

2 Besuche am 06.08.2002, 07.08.2002

Allgäu-Kinderklinik:

4 Besuche am 07.05.2002, 28.05.2002, 25.06.2002, 03.09.2002

Besuch Rettungskräfte vom Flugzeugabsturz am Bodensee in Bad Wörishofen:

Besichtigung des Feuerwehrhauses am 26.10.2002 und 02.11.2002

4.) Termine im Rahmen von Beschaffungsmaßnahmen, Vorführungen, usw.

- 22.04.2002: Vorführung der AVV-Rettungsplattform für Lkw-Unfälle
- 24.04.2002: Vorführung der Bullard-Wärmebildkamera durch die Firma Thraimer, Miesbach
- 26.04.2002: Besichtigung eines Rüstwagens bei der Firma Ziegler, Giengen
- 19.06.2002: Vorführung von hydraulischen Rettungsgeräten durch die Firma Grenz, Neu-Ulm
- 28.06.2002: Dienstbesprechung mit den Gruppenführern wegen der Beschaffung und Ausrüstung eines neuen Rüstwagens
- 04.07.2002: Besichtigung eines Rüstwagens der Firma Metz/Rosenbauer bei der Freiw. Feuerwehr Backnang
- 08.07.2002: Vorführung eines Schlamm-/Wassersaugers durch die Firma Rössle, Marktoberdorf
- 11.07.2002: Beschaffung von neuen Schutzanzügen, Firma Fischer, Dinkelscherben
- 17.07.2002: Vorführung von Schmutzwasserpumpen, Firma Spechtenhauser, Waal
- 05.08.2002: Dienstbesprechung wegen der Beschaffung und Ausrüstung eines neuen Rüstwagens
- 12.09.2002: Vorführung einer Seilwinde für den Rüstwagen durch die Firma HPC, Neusäß
- 25.09.2002: Fahrt zur Firma Sortimo, Zusmarshausen, wegen Fahrzeugausbau des ELW 1 und des Gerätewagens Renault Kangoo
- 04.10.2002: Besichtigung von 2 Rüstwagen bei der Firma Ziegler, Giengen
- 10.10.2002: Gespräch mit dem 1. Bürgermeister und dem Stadtbaumeister wegen der geplanten Erweiterung des Feuerwehrhauses
- 10.10.2002: Vorführung des MeetB-Evakuierstuhles im Feuerwehrhaus
- 31.10.2002: Besprechung im Feuerwehrhaus mit dem Fachberater Brandschutz der Regierung von Schwaben und dem Stadtbaumeister wegen der Beschaffung des Rüstwagens
- 04.11.2002: Besprechung des Angebotes über den Rüstwagen mit der Firma Ziegler, Giengen im Feuerwehrhaus
- 06.11.2002: Besprechung des Angebotes über den Rüstwagen mit der Firma Fischer, Dinkelscherben und der Firma Metz/Rosenbauer im Feuerwehrhaus
- 12.11.2002: Gespräch mit dem Kreisbrandrat und den Kreisbrandinspektoren wegen der Beschaffung des Rüstwagens im Feuerwehrhaus Mindelheim
- 09.12.2002: Stadtratsitzung mit der Auftragsvergabe für den neuen Rüstwagen
- 11.12.2002: Vorführung von Umweltschutzausrüstung der Firma New Pig

Wesentliche Beschaffungen 2002

1.) Mit städtischen Haushaltsmitteln

- Einbau einer Türe in ein vorhandenes Feuerwehrtor
- Transportfässer und Chemikalienbindetücher und –schläuche sowie Ausrüstung für die Einrichtung eines Dekontaminationsplatzes
- 50 Bandschlingen und Schraubkarabiner für die persönliche Schutzausrüstung der Atemschutzgeräteträger
- 3 Handsprechfunkgeräte FuG 11 b Motorola GP 900 mit Fahrzeughalterung
- 2 Kurzzeit-Preßluftatmer MAS-Belt in Überdruckausführung der Firma Interspiro
- 1 Wärmebildkamera Bullard Tlx
- 1 Tauchpumpe Emu KS 15
- 100 Stück Euro-Paletten zur Lagerung von gefüllten Sandsäcken
- Ergänzung und Erneuerung des Schlauchmaterials

2.) Mit Vereinsmitteln

- Atemschutzlehrgang „Brandbekämpfung unter erschwerten Bedingungen mit Roll-Over/Flash-Over Training) für 3 Atemschutzgeräteträger bei RISC-RUHR in Dortmund
- 5 Bullard-Feuerwehrlhelme H3000 für Atemschutzgeräteträger
- 60 Flammschutzhauben aus PBI Gold/Kevlar
- 2 Schlammsauger „Tornado“
- 1 Pkw-Anhänger für den Transport der Umweltschutz- und Gefahrgutausrüstung
- 2 Mast-Kellerentwässerungspumpen (Tauchpumpen)
- 1 Lautsprecheranlage für Brandschutzvorführungen und sonstige Veranstaltungen
- 4 Sprechfunkgarnituren Savox 400 mit Helmmikrofon der Firma Interspiro
- Uniformen und Diensthemden